

Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 42 (1963)
Heft: 3

Artikel: Schon, horch
Autor: Rilke, R.M.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-337447>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schon, horch . . .

*Schon, horch, hörst du der ersten Harken
Arbeit; wieder den menschlichen Takt
In der verhaltenen Stille der starken
Vorfrühlingserde. Unabgeschmackt*

*Scheint dir das Kommende. Jenes so oft
Dir schon Gekommene scheint dir zu kommen
Wieder wie Neues. Immer erhofft,
Nahmst du es niemals. Es hat dich genommen.*

*Selbst die Blätter durchwinterter Eichen
Scheinen im Abend ein künftiges Braun.
Manchmal geben sich Lüfte ein Zeichen.*

*Schwarz sind die Sträucher. Doch Haufen von Dünger
Lagern als satteres Schwarz in den Au'n.
Jede Stunde, die hingeht, wird jünger.*

R. M. Rilke